

Lernzettel

Außenwirtschaft: Handel, Zahlungsbilanz und Wechselkurse

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)
Erstellungsdatum: September 30, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)

Lernzettel: Außenwirtschaft: Handel, Zahlungsbilanz und Wechselkurse

(1) Begriff und Gegenstandsbereich. Die Außenwirtschaft befasst sich mit allen wirtschaftlichen Aktivitäten eines Landes im Handel mit dem Ausland. Wichtige Teilbereiche sind der Außenhandel, die Zahlungsbilanz und die Wechselkurse. Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Handelsbeziehungen (Export, Import)
- Zahlungsbilanz und deren Unterkonten
- Devisen- und Wechselkurse sowie deren Bestimmungsfaktoren

(2) Außenhandel: Export, Import und Handelsbilanz.

- Export: Ausfuhr von Gütern/Dienstleistungen ins Ausland.
- Import: Einfuhr von Gütern/Dienstleistungen aus dem Ausland.

Die Handelsbilanz (HB) misst den Saldo von Exporten und Importen:

$$HB = \text{Exporte} - \text{Importe}.$$

(3) Zahlungsbilanz und Leistungsbilanz. Die Zahlungsbilanz (ZB) fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen mit dem Ausland zusammen. Sie gliedert sich grob in zwei Hauptteile:

- Leistungsbilanz (current account): Handelsbilanz + Dienstleistungsbilanz + Netto Einkommen aus Arbeit und Kapital + laufende Übertragungen
- Kapital- und Finanzkonto (Kapitalbilanz): Kapitalverkehr, Investitionen, Finanztransaktionen

$$\text{Leistungsbilanz} = HB + DL + NI + \text{Transfers},$$

$$\text{Zahlungsbilanz} = \text{Leistungsbilanz} + \text{Kapital- Finanzkonto}.$$

(4) Wechselkurse: Nominaler und Realer Wechselkurs.

- Nominaler Wechselkurs E : Preis eines Geldeinheitenpakets einer Währung in einer anderen Währung. Beispiel: $E = 1,10 \$/.$
- Realer Wechselkurs ε : Berücksichtigt Preisniveaus, gibt an, wie wettbewerbsfähig ein Land gegenüber dem Ausland ist.

$$\varepsilon = E \cdot \frac{P}{P^*},$$

wobei P das Preisniveau des Inlandes und P^* das Preisniveau des Auslands ist. Rationale Interpretation:

- Steigender nominaler Kurs (Aufwertung der heimischen Währung) macht Importe billiger, Exporte teurer.
- Steigendes Preisniveau im Inland relativ zum Ausland erhöht den realen Wechselkurs (Verlust an Preiswürdigkeit).

(5) Bestimmungsfaktoren und Wirkungen der Wechselkurse. Wechselkurse entstehen am Devisenmarkt durch Angebot und Nachfrage nach Fremd- bzw. Inlandswährungen. Haupteinflussfaktoren:

- Zinsdifferenzen und Kapitalströme
- Inflation und Preisniveaudifferenzen
- Wirtschaftswachstum, Produktivität, Handelsbilanz
- Erwartungen und politische Stabilität
- Notenbankpolitik und Währungsreserven

(6) Verknüpfung mit der Arbeitslehre und Praxisbezüge.

- Änderungen in HB/ZB beeinflussen Arbeitsplätze, Löhne und Branchenstruktur durch Strukturwandel.
- Wechselkurse beeinflussen Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben, Importkosten und Exportpreise.
- Politische Entscheidungen (Zinspolitik, Handelsabkommen) wirken sich unmittelbar auf betriebliche Planung aus.

(7) Kennzahlen und Interpretationen (Stichpunkte).

- HB positiv = Handelsüberschuss, HB negativ = Handelsdefizit.
- Leistungsbilanzsaldo gibt Auskunft über die Nettokapitalabfluss-/zufluss-Dynamik.
- Ein realer Aufwertungseffekt reduziert die Wettbewerbsfähigkeit, kann aber Handelsüberschüsse beeinflussen.

(8) Einordnung in das Kursziel. Dieser Lernzettel fasst zentrale Konzepte der Außenwirtschaft zusammen: Handel, Zahlungsbilanz und Wechselkurse. Ziel ist es, alltägliche wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, ökonomische Mechanismen zu erklären und methodisch zu analysieren.